

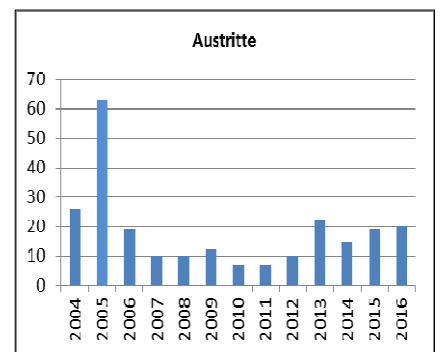
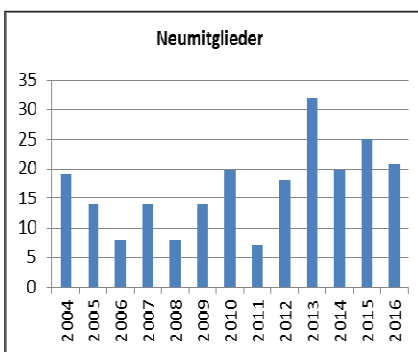
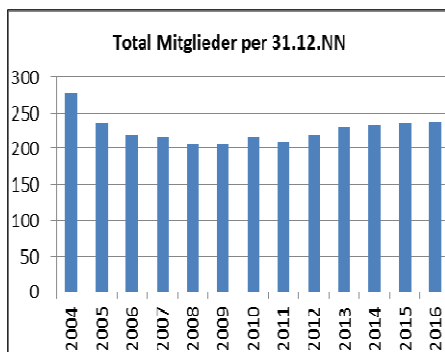
Jahresbericht 2016 Sektion Nordwestschweiz labmed

Vorstand

Präsidium / Kurse	Vera Basler
Finanzen/ Protokolle	Mona Hunziker
Events	Sarah Hosner
Berichtswesen/ labmed Heft	Olga Burger
PR-Kommission	Patricia Suter-Behrens
Stv. Finanzen	Verena Ruess
Bildungskordinatorin	Chantal Brühlhart

Mitgliederstand per 31.12.2016

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Ordentliche Mitglieder	199	186	185	179	174	179	174	185	172	177	176	170
Ausserordentliche Mitglieder	14	12	10	8	16	15	18	14	13	10	11	11
Juniormitglieder/Studierende MG	17	14	14	13	9	13	9	10	28	28	29	34
Gönner	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mitglieder im Ruhestand	6	6	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8
Ordentliche Mitglieder Teilzeit	-	-	-	-	1	1	2	2	8	9	12	15
Neumitglieder	14	8	14	8	14	20	7	18	32	20	25	21
Total Mitglieder per 31.12.NN	237	219	216	207	207	216	211	219	229	232	237	238
Ausschlüsse	0	0	7	6	0	0	4	0	3	2	2	2
Austritte	63	19	10	10	12	7	7	10	19	15	16	16
Sektionswechsel				1		4	1	0	1+	+/-1	2	2
Total Austritte per 31.12.NN	63	19	17	17	12	11	12	10	22	17	19	20



„Mundpropaganda und aktive Werbung ist der beste Weg zur Mitgliedergewinnung!“

19. Hauptversammlung und Delegiertentreffen

Ganz nach dem Motto «Chillen» trafen wir uns am 22. April 2016 im kult.kino atelier Basel. Ausgerüstet mit Lunchpaketen und einem kühlen Getränk machten wir uns pünktlich um 18h auf den gemütlichen Sesseln des Kinos bequem. 19 ordentliche Mitglieder plus der Vorstand und 4 Studierende Mitglieder waren anwesend. Die an der Tagesordnung stehenden Traktanden wurden Punkt für Punkt besprochen, genehmigt und verdankt. Vera Basler, Chantal Brühlhart, Mona Hunziker, Verena Ruess und Patricia Suter stellten sich zur Wiederwahl. Da ein Austritt aus dem Vorstand absehbar ist, beschloss der Vorstand zwei neue Mitglieder aufzunehmen. Sarah Hosner und Olga Burger stellten sich zur Wahl und wurden einstimmig gewählt. Die HV wurde exakt in 60 Minuten strukturiert und professionell abgehalten und der Film «Une famille à louer» hat die Teilnehmenden für 97 Minuten aus dem Berufsalltag entführt und abdriften lassen. Nach dem Film schlossen wir den Abend im Kinofoyer in einer gemütlichen Runde ab.

3. Studievent 2016

Zum dritten Mal, und diesmal völlig anders als in den Vorjahren, fand der Studievent am 9. September 2016 statt. Jünger, lebendiger und chilliger. Der Event wird speziell für angehende biomedizinische Analytikerinnen und Analytiker von der Sektion NWCH labmed veranstaltet und gesponsert. Unser Ziel war es, junge BMA's für den Verband labmed, einer Gruppe die hinter ihrem Beruf steht, zu begeistern. Genau an diesem Punkt versuchten wir, die sieben Vorstände der Sektion NWCH, die Studierenden abzuholen um labmed in ihren Alltag zu integrieren. Freitagabend, die beste Zeit um die anstrengende Woche hinter sich zu lassen. Den Spätsommer mit seinen ungewöhnlichen 28°C zu geniessen und mit der frischen Brise des Rheins runter zu kommen. All das bietet die Veranda Pellicano am Birsköpfli hervorragend. Professionell organisierten Sarah Hosner und Laura David diesen erfolgreichen Studievent. Zu Indie-Rock-Klängen, lässigen Menschen auf der Wiese, dem leckeren Duft von Essen in der Luft und dem

legendären Erdbeer Daiquiri versammelten sich rund 40 Studierende des Bildungszentrums Gesundheit Basel-Stadt. Bei geschmackvollem Hamburger, Pommes und Salat entstanden lockere Gespräche zwischen den Studierenden und dem Vorstand. Kurz gesagt, es war ein gelungener Abend mit Kult-Charakter. Bis zum Nächsten Jahr!

Bildungskoordinationsstätigkeit 2016 (Vertreten durch: Chantal Brühlhart)

Im Raum Nordwestschweiz beschäftigt sich die Fachgruppe BMA der OdA Gesundheit beider Basel noch immer intensiv mit der Umstellung auf die Anstellung der Studierenden durch die Arbeitgeber und nicht mehr durch das Bildungszentrum Gesundheit (BZG). Der Kurs BMA16 konnte nur mit einer geringen Anzahl an Studierenden gestartet werden. Um eine Standortbestimmung zu erhalten, hat die OdA Gesundheit beider Basel im September 2016 zu diesem Thema eine Umfrage bei allen Praktikumsbetrieben durchgeführt. Unsicherheiten und Praktikumsplatzabsagen werden begründet wegen Sparmassnahmen, Fusionsabsichten, Fachkräftemangel, Ressourcenengpässen. All dies wirkt sich negativ auf die Ausbildung unseres Nachwuchses aus. Interessant ist, dass Ausbildungsinstitutionen wie die MEDI Bern, keine Probleme mit dem Füllen des Bildungsganges BMA hat. Wahrscheinlich sind das grosse Einzugsgebiet und das Fehlen der Chem. Industrie ein Faktor. Das Unispital Zürich und das Inselspital Bern haben im Gegensatz zu Basel eine Art „Ausbildungsverpflichtung“. Entweder erhält der Betrieb Geld wenn er ausbildet, oder der Betrieb muss zahlen, wenn er nicht ausbildet. Das Resultat und der Bericht zur Umfrage der OdA Gesundheit beider Basel wird am Bildungsforum am BZG im März 2017 präsentiert.

Die OdA Santé hat im 2016, in Zusammenarbeit mit der Entwicklungskommission Rahmenlehrplan Biomedizinische Analytik HF, eine Befragung zur Überprüfung des Rahmenlehrplans biomedizinische Analytik HF durchgeführt. Die Auswertung und Antworten wurden den an der Umfrage Teilnehmenden zugeschickt. Sämtliche Informationen zu den Entscheiden der Entwicklungskommission RLP BMA HF werden via Newsletter der OdASanté nun Dritten kommuniziert.

Beim Jahrestreffen der Bildungskommission mit den Bildungskoordinatoren labmed wurde das Thema der erheblichen Unterschiede der Arbeitgeber bezüglich Berufsbildneranforderungen und Vergütungen festgestellt (Entgelt, zeitliche Unterstützung, Verpflichtungen etc.).

Gesamtschweizerisch wird das Projekt „Neupositionierung Ausbildung BMA“ weiter geführt. Es findet nun die Kommunikationsphase mit den verschiedenen „Playern“ statt (OdASanté, FAMH etc.).

PR-Kommissionsstätigkeit 2016 (Vertreten durch: Patricia Suter-Behrens)

Im vergangenen Jahr traf sich die PR-Kommission zu sieben Sitzungen in Bern. Eine Sitzung, wie immer mit anschliessendem gemeinsamem Essen. An zwei Sitzungen nahm J. Merlotti teil. Das Jahr 2016 war geprägt von den Mikroben, welche passend zum Slogan: „be different-be labmed“ passten! Viele werbewirksame Ideen bezgl. des Slogans mit den Mikroben wurden am labmed Stand (bspw. Silamed/Swiss MedLab inkl. Delegiertenversammlung), aber auch im labmed Heft (Wettbewerb) umgesetzt. Der Slogan und die damit verbundenen Tätigkeiten erwiesen sich als Erfolg, was sicherlich auf die «LABOR-Identifikation» der Teilnehmer bezgl. der Mikroben zurückzuführen ist. Ohne das grosse Engagement der PR-Gruppe, wäre diese Umsetzung nicht zu machen! Dieses vielseitige Engagement wird v.a. bei der Einsicht der Tätigkeitsliste der PR-Kommission deutlich, diese hält die Gruppe jährlich auf Trab, gilt als roter Faden durch das Jahr 2016. Die Mitgliederpflege und Akquise gehören zur jährlichen Hauptaufgabe der PR-Kommission. Damit ein Slogan einprägsam und werbewirksam wirkt und um die Ressourcen der PR-Kommission zu schonen, sollte das PR-Budget längerfristig eingesetzt werden, deshalb hat die Sektion NWCH der PR-Kommission den Vorschlag unterbreitet (siehe Protokoll vom Dezember) einen Wettbewerb im 2017 zu veranstalten, um einen langfristigen einprägsamen labmed Slogan zu finden, welcher das labmed „WIR“-Gefühl weitergibt. Gemäss dem neuen Slogan können einerseits Gadgets (inkl. Slogan-Druck) längerfristig werbewirksam eingesetzt werden und „schonen“ das PR-Budget andererseits, weil bei grösserer Bestellmengen, billiger bezogen werden kann. Evtl. liegen so auch Gadgets wie Iphone-Zubehör, Lanyard u.a drin, um die langjährigen Mitglieder zu belohnen: „DANKE, dass du Mitglied bist und danke, dass du Werbung für labmed machst!“

Patricia Suter-Behrens verlässt die Kommission auf Anfang 2017 und übergibt das Amt an Sarah Hosner, Vorstandsmitglied Sektion NWCH. Aus diesem Grund bedankt sie sich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Kolleginnen Kathrin Bauer, Karin Dobler, Laurence Etter, Ilva Gaggini, Tu Yen Iseli, Tania Meyer und Beatrice Häberli für die äusserst konstruktive und motivierende Zusammenarbeit, sowie für den enormen Einsatz!

Vorstand

Hauptversammlung, Mitgliederbindung, Mitgliederwerbung, Bildungspolitik, Finanzen, Statutenrevision, Werben neuer Vorstandsmitglieder, Nachfolgeplanung Präsidium, Organisation BMA Tage 2017, Gestaltung Kalender 2017 und der dritte Studievent waren unsere diesjährigen Kernaufgaben. Der Vorstand traf sich zu 6 diskussionsintensiven Sitzungen und zu einem Vorstandessen. Wir nahmen an der DV 2016 geschlossen teil und vertraten die Interessen der Sektion an 2 Sektionenkonferenzen. Wir durften 21 Neumitglieder begrüßen. Da dies mein letzter Jahresbericht sein wird, möchte ich mich auf diesem Weg bei all meinen BMA-Kolleginnen und Kollegen für die langjährige Unterstützung und Treue bedanken. Ich blicke nun auf 42 aktive Arbeitsjahre zurück und werde Mitte 2017 als „Pensionierte“ mich neuen und völlig anderen Themen und Aktivitäten widmen. Ich wünsche Euch allen weiterhin viel Freude und Interesse an unserem tollen Beruf. Es liegt an uns, wie wir die Zukunft der BMA's gestalten! Mit Flexibilität, Kreativität, Leistungsbereitschaft, Neugier, Mitsprache, Nachwuchsförderung und Hunger nach Fachwissen ist dies zu schaffen!“ Machtet's guet!

Vera Basler, Präsidentin Sektion NWCH, Basel, 20.01.2017